



# BERLINER FERIENREGATTA 2019 – Einladung und Segelanweisungen

Der Potsdamer Yacht Club, Berliner Yacht-Club und die Seglervereinigung 03 Berlin laden zu einer Yardstick-Regatta in den Schulferien 2018 ein. Die Regatta ist offen für Kielboote und Jollen aller Vereine; ein Meldegeld wird nicht erhoben.

## MELDUNG, ORGANISATION

Die Meldung erfolgt ausschließlich über [manage2sail](#) bis spätestens zwei Tage vor der ersten Teilnahme. Danach ist keine weitere Meldung erforderlich. Vor dem Start ist das Heck des Startschiffes dicht zu passieren und die Teilnahme durch Zuruf zu bestätigen.

Wettfahrt-Termine – 1. Start jeweils 17.45 Uhr	Organisator
1. Wettfahrt Mittwoch, 26. Juni	BYC
2. Wettfahrt Mittwoch, 3. Juli	SV03
3. Wettfahrt Mittwoch, 10. Juli	SV03
4. Wettfahrt Mittwoch, 17. Juli	PYC
5. Wettfahrt Mittwoch, 24. Juli	BYC
6. Wettfahrt Mittwoch, 31. Juli	PYC

Organisatorische Änderungen werden durch Aushang an den Tafeln für Bekanntmachungen der drei Vereine und in [manage2sail](#) spätestens um 20.00 Uhr des Vortages der jeweiligen Wettfahrt bekannt gemacht.

## SEGELANWEISUNG

Die Regatta unterliegt den Regeln, wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln 2017-2020“ festgelegt sind. Es gilt Anhang T (Arbitration).

Einzelfrühstarter, die sich nicht entlasten, werden beim Normalstart von dem Wettfahrtkomitee mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten auf die berechnete Zeit belegt. Dies ändert WR A 4.2.

Jede Steuerfrau/jeder Steuermann ist für die richtige seemännische Führung ihrer/seiner Yacht in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.

Wird am Startschiff vor dem Start die Flagge „Y“ gesetzt, so sind von allen Teilnehmern persönliche Auftriebsmittel (Schwimmwesten) anzulegen. Für Segler unter 20 Jahren besteht seit 2017 eine generelle Schwimmwestenpflicht bei Regatten. Das Wettfahrtkomitee behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten abzulehnen. Das Nichtbeachten führt zur Disqualifikation des Bootes in dieser Wettfahrt ohne Anhörung.

Für Steuerleute sind gültige Führerscheine zwingend vorgeschrieben. Das Wettfahrtkomitee und die mit der technischen Durchführung beauftragten Personen übernehmen keinerlei Verantwortung und

Haftung für Schäden und Verluste an Leben und Eigentum, die durch Teilnahme an den Wettfahrten entstehen.

## WERTUNG

Die Wettfahrten werden nach den Yardstickzahlen der Berliner Yardstick-Kommission gewertet, die durch die Yardstickzahlen des DSV bei Bedarf ergänzt werden. Das Wettfahrtkomitee behält sich eine Abänderung von Yardstick-Zahlen ausdrücklich vor. Das Gesamtergebnis wird nach dem Anhang A 9 errechnet. Für die Gesamtwertung werden die drei besten Wettfahrten gewertet. **Die Ergebnisse werden auf den Homepages der Clubs und als pdf in [manage2sail](#) im Abschnitt DOKUMENTE veröffentlicht.**

## PREISE

Wanderpreis für den Gesamtsieger, Sachpreise für die ersten sechs jeder Wettfahrt. Sonderpreis für das beste Folkeboot.



Weitere Sachpreise für den Mittelplatz und die Tagessieger gibt die Berliner Segelmanufaktur.

## SIEGEREHRUNG UND GESELLIGKEIT

Siegerehrung und geselliges Beisammensein finden nach den Wettfahrten bei dem veranstaltenden Verein statt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM START UND ZUR BAHNKARTE

### Start

- Gestartet wird im Wannsee. Die Startlinie wird begrenzt von dem Peilmast auf dem Startschiff mit orangefarbener Flagge und einer Spierentonne oder einem Boot mit orangefarbener Flagge.
- Es wird in zwei Startgruppen gestartet: Gruppe 1 bis Yardstick 104, Gruppe 2 ab Yardstick 105.
- Anzeige der Gruppen mit den Zahlenwimpeln 1 und 2
- Ankündigung: 17.40 Uhr, 1. Start: 17.45 Uhr, 2. Start 17.50 Uhr
- Frühstarter, die sich nicht gemäß WR bereinigen, erhalten eine Zeitstrafe von 5 Minuten auf ihre berechnete Zeit.

### Bahn

- Die zu segelnde Bahn wird am Startschiff durch grüne oder rote Ziffern angezeigt, die in der gezeigten Folge zu runden sind.

- Rote Zahl: Backbord runden; grüne Zahl: Steuerbord runden
- Es empfiehlt sich, die Bahnanzeige zu notieren oder zu fotografieren.
- Die Bahnmarke 1 ist eine orangefarbene Tonne. Sie ist in der Bahnkarte nicht verzeichnet.
- Die Bahnmarken 2, 3, 4, 5 und 7 sind die Regattatonnen des Bezirks Wannsee, „R“ bezeichnet die rote Fahrwassertonne R18 rechts vor Imchen. „P“ bezeichnet eine orangefarbene Tonne vor dem PYC. Gegebenenfalls kann auf Vorwindkursen zwischen den Tonnen 2 und 7 eine Tonne M ausgelegt werden, die seewärts zu passieren ist.
- Das Gebiet des Schwanenwerder-Flach, das von zwei grünen Spitztonnen markiert wird, ist von allen Teilnehmern seewärts zu passieren. Wird ein Teilnehmer beim Eindringen in dieses Gebiet von der WFL beobachtet, wird dieser mit einer Zeitstrafe von 5 Minuten belegt. Dies gilt auch für das Befahren des mit Tonnen begrenzten Gebiets des Strandbads Wannsee.

## Ziel

Das Ziel liegt in Luv der zuletzt gerundeten Bahnmarke. Die Ziellinie wird begrenzt von dem Peilmast auf dem Zielschiff mit orangefarbener Flagge und einer Spierentonne oder einem Boot mit orangefarbener Flagge. Die Wettfahrtleitung kann die Wettfahrt abkürzen: Liegt ein Boot der Wettfahrtleitung neben einer Bahnmarke und zeigt Sierra (blaues Rechteck auf weißem Grund), so bedeutet dies: Segeln Sie direkt durch die zwischen der Bahnmarke und dem Boot der WFL gebildeten Ziellinie.

## PROTESTE

Damit der Spaß bei nicht verloren geht, muss fair nach den Regeln gesegelt werden. Wenn Zweifel in Bezug auf Regeln oder Fairness bestehen, muss dies diskutiert werden dürfen. Am besten an der Bar.

- Als Alternative zum Protest nach Wettsegelbestimmungen wird eine Verhandlung durch einen Schiedsmann durchgeführt (Arbitration).
- Der Protestierende (PA) wendet sich unmittelbar nach Beendigung der Wettfahrt an den Wettfahrtleiter und teilt mit, gegen welchen Segler (PP) er protestieren will.
- Der Wettfahrtleiter benennt einen Schiedsmann.
- Die Verhandlung findet kurzfristig nach der Wettfahrt statt.
- Der Schiedsmann hört die Parteien an, Zeugen werden in der Regel nicht gehört. Der Schiedsmann entscheidet sofort. Die Strafe kann „keine Strafe“ oder eine Zeitstrafe für PA, PP oder beide sein.
- Der Schiedsmann kann aber auch den Fall zur Verhandlung nach WR vor einer Jury weiterleiten, insbesondere wenn es sich um einen Vorfall mit erheblichem Schaden handelt.
- Die Verhandlung findet dann nicht mehr am gleichen Tag statt.